

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 060/2016	
Beschlussvorlage			
Bauen und Gebäudemana- gement	öffentlich	☒	
Dr. Kopp, Stephan	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe	11	24.02.2016

Vorstellung einer Alternativplanung zum Umbau
 Knotenpunkt Breite Straße / Talstraße

<u>Finanzielle Auswirkungen</u>	ja
Kosten	max. 320.000 €
Produkt	12.12.03 Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsanlagen, einschl. ÖPNV
Haushaltsjahr	2016/2017
Folgekosten	keine
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☒ ja ☐ nein
Deckungsvorschlag	

Anmerkung des Stadtkämmerers: Ich plädiere für die Variante 2.
 Gez. Salewski

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

 Nach dem Ergebnis der Beratungen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
PIRATEN/LINKE			

Verwaltungserläuterung:

In der Ausschusssitzung für Planung, Verkehr und Umwelt am 18.11.2015 und in der Folge im Haupt- und Finanzausschuss am 01.12.2015 sowie im Rat am 15.12.2015 wurde unter anderem über den Umbau des Knotenpunktes Breite Straße / Talstraße im Zusammenhang mit dem Umbau der Breite Straße und untere Johannes-Flintrop-Straße (eine Maßnahme aus dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt) beraten. Letztlich wurde jedoch keine Entscheidung zum Umbau des Knotenpunktes Breite Straße / Talstraße getroffen und die Verwaltung aufgefordert, eine kostengünstigere Alternativplanung vorzulegen. Diesem Wunsch kommt die Verwaltung mit dieser Verwaltungsvorlage nach.

Als Anlage 1 ist noch einmal die ursprünglich vorgesehene Planung mit der zugehörigen Kostenberechnung des Knotenpunktumbaus mit einem Kostenvolumen von ca. 270.000,- € zzgl. Planungskosten (investive Kosten) beigelegt. Als Anlage 2 ist eine reduzierte Planung mit der zugehörigen Kostenberechnung des Knotenpunktumbaus mit einem Kostenvolumen von ca. 125.000,- € zzgl. Planungskosten (konsumtive Kosten) beigelegt. Als Anlage 3 ist die kostengünstigste Planung mit der zugehörigen Kostenberechnung des Knotenpunktumbaus mit einem Kostenvolumen von ca. 80.000,- € zzgl. Planungskosten (konsumtive Kosten) beigelegt. Die Anlage 3 ist aus Sicht der Verwaltung auf keinen Fall weiter zu verfolgen, da mit dieser Planung zwar die geringsten Kosten verbunden sind, jedoch die Vorteile für die Fußgänger, die der Umbau grundsätzlich bietet, gar nicht genutzt würden, weil die Querungslänge der Fahrbahn unverändert gegenüber dem heutigen Zustand verbleiben würde. Darüber hinaus haben die Anlage 2 und 3 den Nachteil, dass der Umbau aus Unterhaltungsmitteln finanziert werden müsste, da es sich nicht um einen vollständigen Umbau des Straßenkörpers handelt, sondern um Arbeiten im Bestand. Abschließend ist noch anzumerken, dass der bisherige Straßenbelag der Talstraße unverändert bleibt und lediglich Markierungs- und Demarkierungsmaßnahmen durchgeführt werden, was insbesondere bei Dunkelheit und Nässe zu Problemen führen kann. Sollten man sich jedoch für eine kostengünstigere Variante entscheiden, kommt nur die Variante der Anlage 2 in Betracht, da hierbei das ursprüngliche Ziel eine deutliche Verbesserung für die Fußgänger zu erzielen, realisierbar ist. Verkehrstechnisch würden grundsätzlich alle drei Varianten funktionieren.